

ST. GALLER

TAGBLATT

ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN OSTSCHWEIZER TAGESZEITUNG

www.tagblatt.ch

3.5.2006

Ein Gebot der Zeit

Delegiertenversammlung der ARGE Integration Ostschweiz im Stadtsaal Wil

Die Totalrevision der Statuten, das überarbeitete Leitbild sowie der moderne Internetauftritt sind Ausdruck der neuen strategischen Ausrichtung des Vereins.

Rund 50 Delegierte und Mitglieder der ARGE Integration Ostschweiz folgten der Einladung ihres Präsidenten Bruno Glaus und der Geschäftsleiterin Irene Lendenmann nach Wil. Eingeladen waren zudem die St.Galler Gemeindepräsidenten und insbesondere der Wiler Stadtpräsident Bruno Gähwiler. Neu in den Vorstand der ARGE Integration Ostschweiz gewählt wurde die Wiler Stadträtin, Barbara Gysi.

Ein Standortvorteil

«Je erfolgreicher die Integration, desto erfolgreicher auch die Stadt!» Mit diesem Zitat betonte Stadtpräsident Gähwiler die Bedeutung des Miteinanders. Integration sei ein Gebot der Zeit. «Es ist eine absolute Notwendigkeit, sich mit Migration und Integration zu befassen. Integration ist ein Standortvorteil vergleichbar mit der Infrastruktur oder dem Steuersatz einer Gemeinde.» Die Äbtstadt besitzt seit Kurzem ein eigenes Integrationsleitbild, das bis 2008 umgesetzt werden soll.

40 Jahr Jubiläum

Die ARGE feierte 2005 ihr 40-Jahr-Jubiläum. «Im härter umkämpften <Integrations-Markt> mussten neue Geschäftsfelder geprüft werden», so ARGE-Präsident Bruno Glaus. Ins Visier genommen wurde die Wirtschaft, um das Bewusstsein für die Probleme und Schwierigkeiten der Migranten vermehrt in die Geschäftswelt zu bringen. Ein Schwerpunkt war die Wanderausstellung «Gehen ist Ankommen». Unter dem Motto «Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen!» brachte die ARGE Veränderungen in der Migrationsgeschichte zum Ausdruck. Die Ausstellung ist noch bis Ende April in Flawil zu sehen.

Mehr Projekte

Spürbar wurden die Auswirkungen der neuen Kompetenzzentren im Kanton St.Gallen. Sie unterstützen Migrantenvereine, Behörden und Fachstellen bei Weiterbildung- oder Informationsanlässen. 2005 fanden deutlich mehr Projektberatungen statt. Gute Noten erhielt auch die Schulungsabteilung der ARGE, «Bilang», für Deutsch und Integrationskurse. 2005 wurde ein Re-Zertifizierungsverfahren gemäss «eduQua» durchgeführt, wobei der Institution ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein zugesprochen wurde. Rückläufig war indes die Kinderzahl bei der Aufgabenhilfe der Stadt St.Gallen. Grund hierfür ist der Mittagstisch mit integrierter Aufgabenhilfe, der neu von einzelnen Schulhäusern angeboten wird. (hpw.)